

BEZEICHNUNGEN FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IM "NEUEN DEUTSCHLAND"

1. Ausgang und Zielsetzung

Die Bezeichnungen eines Staates für einen anderen Staat spiegeln mittelbar das faktische oder auch nur intendierte Verhältnis dieses Staates zu dem anderen wider und sind schon insofern Zeugnisse eines politischen Sprachgebrauchs. Die Sprachforschung hat sich bisher vorwiegend mit den Staatsbezeichnungen der Bundesrepublik für die DDR beschäftigt. Sie sah insbesondere in der Bezeichnung "Mitteldeutschland" für die DDR als politischer Einheit ein Zeugnis für eine konservativ-aggressive Politik, die die Eigenstaatlichkeit des "anderen Deutschland" leugnet und den Anspruch auf ein impliziertes "Ostdeutschland" aufrechterhält.¹

Für die Bezeichnung der Bundesrepublik seitens der DDR liegen dagegen noch kaum Untersuchungen vor.² Im folgenden soll daher in einem ersten rein quantifizierenden Ansatz versucht werden, einen Überblick über die Benennungsvarianten und deren Häufigkeit für die BRD seitens des "Neuen Deutschland" im Zeitintervall 1954 - 1964 - 1972 zu gewinnen. (Im folgenden wird das "Neue Deutschland" als ND abgekürzt.)

Das ND vermittelt als "Organ des Zentralkomitees der SED" sowohl offizielle Meinung als auch offiziellen Sprachgebrauch. Da sich das ND bewußt als Propagandamittel empfindet, läßt sich an ihm sowohl das geltende, als auch das zu erstrebende und zu bewirkende Bewußtsein ablesen. Die hierbei sprachlich vermittelten Bewußtseinsinhalte machen implizite das bestehende oder intendierte Verhältnis des Sprechers zum Bezeichneten deutlich. Zumal an den Staatsbezeichnungen vermag der politisch Kundige und insbesondere der mit den diplomatischen Sprachfeinheiten Vertraute, politische Einstellungen und Zielsetzungen des Bezeichners abzulesen. An dieser Stelle gilt es allerdings nur das vorhandene Sprachmaterial zahlenmäßig zu erfassen.

2. Zur Materialgrundlage

Der Untersuchung liegen die Jahrgänge 1954, 1964 und 1972 des ND in einem repräsentativen Modell, wie es vom Institut für deutsche Sprache, Forschungsstelle für öffentlichen Sprachgebrauch (Bonn) erstellt wurde³, zugrunde.

Die Jahrgänge 1954 und 1964 des ND liegen dem Institut für deutsche Sprache (Bonn) auf Datenträger vor⁴; der Jahrgang 1972, der letztmöglich verfügbare Gesamtjahrgang wurde aufgrund desselben Auswahlmodus wie die vorangegangenen Jahrgänge zusammengestellt. Da dieser Jahrgang aber nicht auf Datenträger vorliegt, konnten für ihn keine genauen Angaben über die Anzahl der berücksichtigten Worte gemacht werden, sie wurden in Anlehnung an die vorausgegangenen Jahrgänge berechnet. Die Materialgrundlage besitzt somit ungefähr folgenden Umfang:

	Seitenanzahl	Artikelanzahl	Wortanzahl
ND 54	52	507	179 972
ND 64	60	641	207 660
ND 72	62	792	214 582
gesamt:	174	1940	602 214

3. Bezeichnungen für die Bundesrepublik Deutschland im "Neuen Deutschland"

3.1. Offizielle Bezeichnungsrichtlinien

Aufgrund der "Instruktion für die Schreibweise geographischer Namen in deutschsprachigen Karten"⁵ ergibt sich folgende "Sprachregelung" für die Bezeichnung der BRD:

Jahr	Im Deutschen gebräuchliche Kurzform (einschließl. Abkürzung)	Offizielle Vollform in deutscher Sprache	Nationale Vollform	Nationale Kurzform (einschließl. Abkürzung)
1964	<i>Westdeutschland</i> <i>WD</i>	<i>Bundesrepublik Deutschland</i> ⁶	/ohne Angabe/	<i>Westdeutschland</i> <i>WD</i>
1969	<i>Westberlin</i> <i>Westdeutschland</i> <i>WD</i> ⁷	<i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<i>BRD</i>
1973	<i>BRD</i> <i>WB</i>	<i>Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Westberlin</i>	<i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<i>BRD</i>

Jahr	Vom Staatennamen abgeleitete adjektivische Form und ihre Abkürzung ⁸	Bezeichnung des Staatsbürgers	Amtliche Sprache bzw. Landessprache	Hauptstadt/ Verwaltungssitz
1964	<i>wd.</i>	/ohne Angabe/	<i>Deutsch</i>	/ohne Angabe/
1969	(<i>BRD</i>)	(als Sparte nicht vorgesehen)	<i>Deutsch</i>	/ohne Angabe/
1973	(<i>BRD</i>)	<i>BRD-Bürger</i> <i>Westberliner</i>	<i>Deutsch</i> <i>Deutsch</i>	<i>Bonn</i>

3.2. Wörterbuchangaben

Von den innerhalb des untersuchten Materials belegten BRD-Bezeichnungen (s. S. 282 ff.) werden seitens des Leipziger Dudens von 1947, 1951, 1960 und 1970 sowie seitens des "Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache" folgende mit eindeutiger "Staatszuordnung" aufgeführt:

3.2.1. Duden

Bezeichnung	Duden 1947 Stichwort	Duden 1951 Stichwort	Duden 1960 Stichwort	Duden 1970 Stichwort
<i>deutsch</i>	/ohne Angabe/	/ohne Angabe/	die deutsche Bundesrepu- blik (für Bun- desrepublik Deutschland	/ohne Angabe/
<i>Bundes- republik</i>	/ohne Angabe/	/ohne Angabe/	/ohne Angabe/	Bundesrepu- blik Deutsch- land
<i>Deutschland</i>	Deutschheit //Deutsch- land //deutsch- ländisch	Deutschland. Die Nationale Front des de- mokratischen Deutschlands oder Deutsch- land	Deutschland; die Nationale Front des de- mokratischen Deutschland ⁹	Deutschland; die Nationale Front des de- mokratischen Deutschland (Abk. NF)
<i>westdeutsch</i>	west//west- deutsch// Westdeutsch- land	westdeutsch; vgl. das Bei- spiel deutsch, Westdeutsch- land	west- deutsch;// Westdeutsch- land	westdeutsch// Westdeutsch- land (Abk. WD), amtlich Bundesrepu- blik Deutsch- land (Abk. BRD)

3.2.2. Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache

Der 1. Band des "Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache" von 1967¹⁰ notiert unter den Stichworten

B u n d e s -, b u n d e s -:

Bundesbürger, der Neupräg. BRD *Bürger der Bundesrepublik Deutschland*

Bundesgebiet, das Neupräg. BRD *Gebiet der Bundesrepublik Deutschland*

Bundesrepublik, die: die B. Deutschland /Abk.: BRD/; die deutsche B.

(*der westdeutsche Staat*)

Der 2. Band desselben Wörterbuchs vermerkt unter den Stichworten

d e u t s c h -, D e u t s c h -:

Neupräg. BRD die Bundesrepublik Deutschland /Abk.: BRD/

D e u t s c h e ¹⁾:

in Verbindung mit räumlichen Hinweisen, z.B. /Mittel-, Nieder-, Nord-, Ober-, Ost-(mittel)-, Schweizer-, Süd-, West(mittel)deutsche;

D e u t s c h e ²⁾:

in Verbindung mit Hinweisen auf die räumliche Zugehörigkeit z.B. / Auslands-, Nord-, Ost-, Schweizer-, Süd-, Westdeutsche.

d e u t s c h :

in Verbindung mit Hinweisen auf die staatliche Gliederung Deutschlands, z.B. /bundes-, gesamt-, groß-, klein-, reichsdeutsch; /ferner in/ außer-, innerdeutsch.

In Verbindung mit räumlichen Hinweisen, z.B. /mittel-, nord-, ost-, süd-, westdeutsch.

3.3. Klassifizierung der Belege

3.3.1. Grad der "Offizialität"

Der Sprachgebrauch des ND als Zentralorgan der SED kann eo ipso als ein offizieller bezeichnet werden. Das ND charakterisiert sich selbst in seiner Werbeschrift als "die führende und regierungsamtliche Tageszeitung der DDR", deren Berichterstattung "parteilich, konsequent und offensiv" ist, und die die "Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins, der sozialistischen Kollektivbeziehungen" fördert und somit ihre Leser "zur kämpferischen Auseinandersetzung mit den Fragen unserer Zeit" befähigt "und ... den Klassenstandpunkt" festigt.

Trotz des generell offiziellen Charakters des ND-Sprachgebrauchs wird im folgenden versucht werden, BRD-Bezeichnungsbelege, denen ein besonders hoher Grad an Offizialität beigemessen werden kann, gesondert zu erfassen. Als "hochgradig offiziell" werden hierbei diejenigen Belege aufgefaßt, die Parteibeschlüssen, Gesetzen, amtlichen Verlautbarungen, Reden von Staatsvertretern u.ä. entstammen. Eine Sonderstellung nehmen daneben Belege ein, die als ursprünglich fremd- oder BRD-sprachlich identifiziert werden können. Auch diese Belege werden gesondert erfaßt.

3.3.2. Grad der Sachbezogenheit

Eine weitere Klassifizierung des Belegmaterials wurde hinsichtlich seiner Sach- bzw. Fachspezifik vorgenommen. Die jeweiligen Bezeichnungen wurden gemäß des Inhalts der Artikel folgenden Sachgebieten zugeordnet: Politik, Wirtschaft, Soziales, Sport und Kultur.

Bei der Klassifizierung nach Sachgebieten wurde von dem Vorverständnis ausgegangen, daß möglicherweise verschiedenartiger Sachbezug ebenso verschiedenartigen sprachlichen Ausdruck findet. Dieses Vorverständnis wird sich erst dann rechtfertigen lassen, wenn sich innerhalb der derartig klassifizierten Belege Bezeichnungsdifferenzen ergeben. Darüber hinaus muß dem Umstand Rechnung getragen werden, daß die einzelnen Sachgebiete innerhalb der Zeitungsjahrgänge sehr ungleichgewichtig vertreten sind, so daß die einzelnen BRD-Belege eines Sachgebiets sinnvoll nur mit der Gesamtmenge der Belege dieses Sachgebiets verglichen werden können. Bei einem derartigen Vergleich muß allerdings, je nach Sachgebiet, damit gerechnet werden, daß die Gesamtsachgebietsbelegmenge zu gering ist, als daß eine prozentuale Aufschlüsselung noch statistisch relevant sein könnte.

Über die Verteilung der Zeitungsartikel der einzelnen ND-Jahrgänge auf die einzelnen Sachgebiete gibt folgende Übersicht Auskunft:

	ND 1954		ND 1964		ND 1972	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Politik	267	45,10	223	37,42	424	53,54
Wirtschaft	104	17,57	109	18,29	102	12,88
Soziales	161	27,20	109	18,29	69	8,71
Sport	25	4,22	94	15,77	106	13,38
Kultur	35	5,91	61	10,23	91	11,49

3.4. Bezeichnungsvarianten für die Bundesrepublik Deutschland im "Neuen Deutschland"

Aufgenommen wurden alle Termini, die sich eindeutig, d.h. entweder durch sich selbst oder durch ihren Kontext bestimmt, auf Staat, Regierung, Regierungsvertreter, Einrichtungen, Belange, Menschen und Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beziehen.

Die folgenden Übersichten über die BRD-Belege innerhalb des ND 1954, 1964 und 1972 versuchen, in 21 Spalten das Gesamtmaterial aufzubereiten und zu kategorisieren. Die Spalten beinhalten folgende Angaben:

1. "Bezeichnung": Auflistung der verschiedenen Bezeichnungstypen
2. "Anzahl": Absolute Anzahl des betreffenden Bezeichnungstyps
3. "in Gesamt %": Prozentualer Anteil dieser absoluten Beleganzahl an der Gesamtjahrgangsbelegmenge
4. "Of.-Grad in %": Grad der Offizialität des betreffenden Bezeichnungstyps, berechnet aus der Anzahl der als hochgradig offiziell zu kennzeichnenden Belege des betreffenden Bezeichnungstyps in prozentualer Relation zur Gesamtmenge desselben Bezeichnungstyps.
5. "F.-Zit. in %": Prozentualer Anteil der als ursprünglich fremdsprachlich zu identifizierenden Belege an der Gesamtmenge des betreffenden Bezeichnungstyps.
6. "W.-Zit. in %": Prozentualer Anteil der als ursprünglich "west"- bzw. in der Regel als BRD-sprachlich zu identifizierenden Belege an der Gesamtmenge des betreffenden Bezeichnungstyps.

Die Spalten 7 bis 21 beziehen sich auf die zunächst hypothetisch gesetzte Sachgebietsbezogenheit bzw. "Fachspezifik" der Einzelbelege. Im einzelnen werden unterschieden:

7. "Anzahl": Absolute Anzahl des betreffenden Bezeichnungstyps bezogen auf das Sachgebiet Politik.
8. "in Gesamt %": Prozentualer Anteil dieser absoluten Beleganzahl an der Gesamtjahrgangsbelegmenge.
9. "in Beleg %": Prozentualer Anteil dieser absoluten Beleganzahl an der Gesamtjahrgangsmenge dieses Bezeichnungstyps. Die Höhe dieser Relation liefert zugleich einen besonderen Hinweis auf den Grad der Fachspezifik dieses Bezeichnungstyps.

Die Spalten 10 bis 21 beinhalten die gleichen Angaben für die anderen Sachgebiete. Die Summenzeile: "gesamt" (= vorletzte Zeile der jeweiligen Übersicht) addiert soweit wie möglich die Einzelergebnisse auf und gibt somit eine Gesamtübersicht insbesondere über die Häufigkeitsverteilung der Gesamtbelege auf die verschiedenen Sachgebiete. Demgegenüber gibt die letzte Zeile: "Artikelverteilung auf Sachgebiete" Auskunft

über die Häufigkeitsverteilung der Artikel eines Jahrgangs auf die Sachgebiete. Aus der Differenz der Werte dieser beiden Zeilen läßt sich eine quantitative Gewichtung der Fachspezifik der untersuchten Belege ableiten. (Übersichtstabellen s.S. 282 - 287.)

3.5. Anmerkungen zu den Bezeichnungsvarianten für die Bundesrepublik Deutschland im "Neuen Deutschland"

3.5.1. Synchrone Betrachtung

3.5.1.1. Bezeichnungsvarianten im "Neuen Deutschland" 1954

Die relativ große Variationsbreite der einzelnen Bezeichnungstypen innerhalb der Gesamtbelegmenge des Jahrgangs 1954 spiegelt eine gewisse Unsicherheit in der Benennung und geringe Festigkeit der Begrifflichkeit und somit mittelbar auch der Bewußtseinsbildung wider. Insbesondere die starke Dominanz der die geographische und mithin unspezifische Komponente "West-" hervorhebenden "Staats"-Bezeichnungen legt die Vermutung nahe, daß mit der Wahl eines staatsrechtlich möglichst unbestimmten Ausdrucks einer evtl. Präjudizierung in Richtung eines Verzichts auf Wiedervereinigung bzw. einer Anerkennung der Eigenstaatlichkeit des "anderen Deutschland" bewußt vermieden werden sollte. In diesem Sinne ist es nicht verwunderlich, daß es sich bei dem Gros (62,96%) des konkret die Staatlichkeit bezeichnenden Belegtyps *Bundesrepublik* um Zitate bundesdeutscher Äußerungen handelt. Der allgemeinste, da merkmalsreichste Belegtyp *West*, so in der Zwillingsformel *Ost und West* und in der Bezeichnung *Westen*, erreicht, was Offiziilitätsgrad und BRD-Zitatcharakter anbelangt, überdurchschnittlich hohe Werte. Die Gründe hierfür mögen verschiedener Art sein. Einerseits handelt es sich hierbei um die "ungefährlichsten", da definitorisch unpräzisen Bezeichnungen, deren konkrete Bedeutung sich erst durch Beachtung des jeweiligen Kontextes einstellt. Andererseits ist dem Bezeichnungstyp *West/Westen* eine schlagwortartige, formelhafte Bedeutungskomponente beigemischt, die über die bloße Benennung eines bestimmten Staates hinaus auch die Vorstellung zweier durch Gesellschaftsform und Ideologie differenter und polarisierter Machtblöcke hervorruft.

Die unproblematischere Pars-pro-toto-Bezeichnung *Bonn/Bonner* rangiert dem Häufigkeitsgrad nach hinter den mit *west-/West* gebildeten BRD-Bezeichnungen. Diese Bezugnahme auf einen Staat durch Nennung

Übersicht über die Bezeichnungen für die Bundesrepublik Deutschland im
"Neuen Deutschland"

Jahrgang 1954

						Fachspezifik		
						Politik		
Bezeichnung	An- zahl	in Ge- samt %	Of.- Grad in %	F.- Zit. in %	W.- Zit. in %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %
<i>Adenauer(-)</i>	51	5,97	5,88		5,88	19	2,22	37,25
<i>Bonn</i>	46	5,38	4,34	6,52	10,85	36	4,21	78,26
<i>Bonner</i>	99	11,59	6,66	2,22	5,55	76	8,90	76,77
<i>Bundesgebiet</i>	1	0,12						
<i>Bundesrepublik</i>	27	3,16	7,41	7,41	62,96	21	2,46	77,77
<i>Bundesrepublik, deutsche</i>	1	0,12		100		1	0,12	100
<i>Bundesrepublik Deutschland</i>	1	0,12				1	0,12	100
<i>deutsch</i>	45	5,27	4,44	8,88	13,32	30	3,51	66,67
<i>Deutschland</i>	4	0,47		50,00	25,00	4	0,47	100
<i>drüben</i>	1	0,12						
<i>West(Ost und W.)</i>	13	1,52	23,08		30,77	9	1,06	69,23
<i>West-</i>	15	1,76			6,67	8	0,94	53,33
<i>westdeutsch</i>	211	24,70	8,06	1,85	4,74	82	9,60	38,86
<i>(west-)deutsch</i>	1	0,12		100		1	0,12	100
<i>Westdeutsche/r</i>	4	0,47						
<i>Westdeutschland</i>	311	36,42	10,29	6,75	6,75	166	19,44	53,38
<i>(West-)Deutschland</i>	1	0,12		100		1	0,12	100
<i>Westen</i>	17	1,99	11,76		11,76	8	0,93	47,06
<i>westlich</i>	5	0,58				2	0,23	40,00
<i>gesamt:</i>	854	100	8,80	4,80	8,90	465	54,45	
<i>Artikelverteilung auf Sachgebiete:</i>						267	45,10	

Wirtschaft			Soziales			Sport			Kultur		
Anzahl	in Gesamt %	in Beleg %	Anzahl	in Gesamt %	in Beleg %	Anzahl	in Gesamt %	in Beleg %	Anzahl	in Gesamt %	in Beleg %
18	2,11	35,29	11	1,29	21,57	1	0,12	1,96	2	0,23	3,85
3	0,35	6,52	4	0,47	8,70				3	0,35	6,52
13	1,52	13,13	8	0,94	8,08				2	0,23	2,02
						1	0,12	100			
2	0,23	7,41	3	0,35	11,11				1	0,12	3,71
7	0,82	15,55	5	0,59	11,11				3	0,35	6,67
									1	0,12	100
			2	0,23	15,38				2	0,23	15,38
			5	0,59	33,33				2	0,23	13,33
70	8,21	33,18	28	3,27	13,27	17	1,99	8,06	14	1,65	6,63
2	0,23	50,00				2	0,23	50,00			
86	10,07	7,65	37	4,33	11,90	7	0,82	2,25	15	1,76	4,82
			2	0,23	11,76				7	0,82	41,18
			3	0,35	60,00						
201	23,54		108	12,64		28	3,28		52	6,09	
104	17,57		169	27,20		25	4,22		35	5,91	

Übersicht über die Bezeichnungen für die Bundesrepublik Deutschland im
"Neuen Deutschland"

Jahrgang 1964

						Fachspezifik		
						Politik		
Bezeichnung	An- zahl	in Ge- samt %	Of.- Grad in %	F.- Zit. in %	W.- Zit. in %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %
<i>Bonn</i>	73	10,00	10,96	1,37	2,74	59	8,09	80,89
<i>Bonner</i>	153	20,99	11,79	2,61		123	16,87	80,89
<i>Bundesbürger</i>	4	0,55	25,00			4	0,55	100
<i>Bundesgebiet</i>	1	0,14				1	0,14	100
<i>Bundesrepublik</i>	62	8,50	20,97	9,68	16,13	49	6,72	79,03
<i>Bundesrepublik, deutsche</i>	11	1,51	36,36	45,45		11	1,51	100
<i>Bundesrepublik, Deutschland</i>	1	0,14		100		1	0,14	100
<i>Bundesrepublik, westdeutsche</i>	17	2,33	100			6	0,82	35,29
<i>deutsch</i>	16	2,19	25,00	12,50	18,75	13	1,78	81,25
<i>Westdeutsche/r</i>	5	0,69				1	0,14	20,00
<i>westdeutsch-</i>	3	0,41				2	0,28	66,67
<i>westdeutsch</i>	256	35,12	31,64	3,52	1,97	169	23,18	66,02
<i>Westdeutschland</i>	127	17,42	32,28	3,94		81	11,11	63,78
gesamt:	729	100				520	71,33	
Artikelverteilung auf Sachgebiete:						223	37,42	

Wirtschaft			Soziales			Sport			Kultur		
An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %
			10	1,37	13,70	3	0,41	4,11	1	0,14	1,37
			21	2,88	13,73	5	0,69	3,27	4	0,55	2,61
1	0,14	1,61	3	0,41	4,84	4	0,55	6,46	5	0,69	8,06
			11	1,51	64,71						
1	0,14	6,25	2	0,28	12,50						
						4	0,55	80,00			
			1	0,14	33,33						
9	1,23	3,51	33	4,52	12,89	32	4,38	12,50	13	1,78	5,08
16	2,19	12,60	11	1,51	8,66	12	1,65	9,45	7	0,96	5,51
27	3,70		92	12,62		60	8,23		30	4,12	
109	18,29		109	18,29		94	15,77		61	10,23	

						Fachspezifik		
						Politik		
Bezeichnung	An- zahl	in Ge- samt %	Of.- Grad in %	F.- Zit. in %	W.- Zit. in %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %
<i>Bonn</i>	1	0,63				1	0,63	100
<i>Bonner</i>	5	3,11	40,00			5	3,11	100
<i>BRD</i>	115	71,87	20,00	13,04	4,35	91	56,87	79,13
<i>BRD-</i>	13	8,12		7,69	7,69	9	5,62	69,23
<i>bundesdeutsch</i>	1	0,63	100			1	0,63	100
<i>Bundesrepublik</i>	10	6,25	10,00	20,00	60,00	8	5,00	80,00
<i>Bundesrepublik Deutschland</i>	6	3,75		50,00	50,00	6	3,75	100
<i>deutsch</i>	1	0,63	100			1	0,63	100
<i>"Deutschland"</i>	6	3,75			100	6	3,75	100
<i>Deutschland</i>	1	0,63				1	0,63	100
<i>westdeutsch</i>	1	0,63				1	0,63	100
gesamt:	160	100				130	81,25	
Artikelverteilung auf Sachgebiete:						424	53,54	

Wirtschaft			Soziales			Sport			Kultur		
An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %	An- zahl	in Ge- samt %	in Be- leg %
7	4,37	6,08	4	2,50	3,38	11	6,87	9,57	2	1,25	1,74
1	0,63	7,69	2	1,25	15,38	1	0,63	7,69			
2	1,25	20,00									
10	6,25		6	3,75		12	7,50		2	1,25	
102	12,88		69	8,71		106	13,88		91	11,49	

seiner Hauptstadt ist, wie die bloße Beobachtung beliebiger Erzeugnisse der Massenmedien deutlich macht, eine sehr häufige Art der Staatsbezeichnung. Insbesondere bei einer adjektivischen Bezugnahme auf BRD-Belege liefe die offiziellere Benennung als *bundesrepublikanisch* den Gesetzen der Sprachökonomie zuwider. Darüber hinaus wäre auch dieser Bezeichnungstyp nicht monosem, da ihm zumindest theoretisch auch andere Bundesrepubliken subsumiert werden könnten.

Die innerhalb des untersuchten Materials nur einmal belegte, "hüben wie drüben" umgangssprachlich beliebte Bezeichnung *d r ü b e n* entstammt bezeichnenderweise einem Leserbrief.

Bei den insgesamt 45 Belegen für *d e u t s c h* handelt es sich in 6 Fällen um direkte BRD-Zitate, in 4 Fällen um ursprünglich fremdsprachige Pressezitate. In den anderen Fällen wurde die Wortbedeutung im Sinne von "westdeutsch" durch Koppelung mit eindeutigen, sinntragenden Substantiven monosemiert, z.B. mit den Substantiven *Militarismus* (9x), *Militaristen* (5x), *Imperialisten* (3x), *Monopolisten*, *Revanchisten*, *Faschisten*, *Fremdenlegionäre*, *Aggressionsarmee*, *Aggression*, *Wiederaufrüstung* und *Kriegstreiber* (jeweils 1x).

In weiteren Fällen wird Eindeutigkeit durch Bezugnahme auf nur in der BRD anzutreffende Einrichtungen, Institutionen etc. sowie geographische Orte hergestellt.

Von den insgesamt 4 *D e u t s c h l a n d* - Belegen entstammen 2 dem französischen Presseorgan "L'Humanité"; Eindeutigkeit wird auch hier durch die Verbindung mit dem Signalwort *Wiederaufrüstung* hergestellt. In einem weiteren Fall handelt es sich um einen Beleg aus einer Note der Westmächte. Der einzige originäre ND-Beleg wird durch die kontextuelle Verbindung mit *deutscher Aggressionsarmee* monosemiert.

3.5.1.1.1. Sachgebietsbezogenheit der Bezeichnungsvarianten für die Bundesrepublik Deutschland im "Neuen Deutschland" 1954

Bezüglich der Verteilung der Gesamtbelege auf die einzelnen Sachgebiete läßt sich eine Schwerpunktbildung im Bereich der *P o l i t i k* feststellen. Auf dieses Sachgebiet entfallen 9% mehr Belege als Artikel. Dementsprechend ist innerhalb dieses Sachgebiets auch die größte Variationsbreite der BRD-Bezeichnungen anzutreffen. Mit 77% ihrer jeweiligen Gesamtbelegmenge sind die Bezeichnungstypen *B o n n*, *B o n n e r*, *B u n* -

des republik im Bereich der Politik überdurchschnittlich hoch vertreten.

Auf das Sachgebiet *Wirtschaft* entfallen etwa 6% mehr Belege als Artikel. Die BRD-Bezeichnungen konzentrieren sich in diesem Bereich auf *westdeutsch* und *Westdeutschland*.

Auf die Sachgebiete *Sport* und *Kultur* entfallen etwa gleich viele Belege wie Artikel. Die geringste Variationsbreite ist im Bereich des *Sports* zu verzeichnen; es herrscht hierbei die Bezeichnung *westdeutsch* vor. Dagegen zeichnet sich der Sachbereich *Kultur*, gemessen an seinem geringen Anteil an dem Gesamtjahrgang durch einen überaus großen Bezeichnungsreichtum aus.

Die Belege des Sachbereichs *Soziales* sind im Verhältnis zur Artikelanzahl dieses Sachgebiets unterrepräsentiert.

3.5.1.2. Bezeichnungsvarianten im "Neuen Deutschland" 1964

Innerhalb des Jahrgangs 1964 des ND nimmt die Bezeichnung *westdeutsch* mit 35% der Gesamtbelegmenge den zahlenmäßig 1. Rang ein. Im Verhältnis zum Jahrgang 1954 nehmen aber die BRD-Bezeichnungstypen auf *West-* zugunsten der Bezeichnungen *Bonn/Bonner* und der Bildungen auf *Bundes-* ab. Bei letzteren nimmt die Bezeichnung *Bundesrepublik* mit 8% der Gesamtbelegmenge den 5. Platz ein. Bei den insgesamt 62 Belegen dieses Typs handelt es sich jedoch immerhin in 10 Fällen um westdeutsche und in 6 Fällen um fremdsprachige Pressezitate. Bemerkenswert ist allerdings auch, daß von den restlichen 46 Belegen 13 ausgesprochen offiziellen Charakter besitzen. In 8 Fällen handelt es sich um Belege aus Reden von Mitgliedern des Politbüros des ZK der SED, in 2 Fällen um Belege aus einem Bericht des Politbüros an das 5. Plenum des ZK, in 2 weiteren Fällen um Belege aus amtlichen Verlautbarungen des ZK und in einem Fall um einen Beleg aus einer Grußbotschaft des Staatsratsvorsitzenden an die Volksrepublik Polen.

Ebenfalls hohen offiziellen Charakter hat die allerdings nur 11 mal belegte Bezeichnung *deutsche Bundesrepublik*, handelt es sich doch hierbei in 4 Fällen um Belege aus Reden von Politbüromitgliedern.

Ein gewisses Maß an Überpräzisierung stellt die insgesamt 17 mal belegte Bezeichnung *westdeutsche Bundesrepublik* dar. Alle

17 Belege sind offiziellen Äußerungen entnommen und zwar in 12 Fällen amtlichen Verlautbarungen und in 5 Fällen Reden von Politbüromitgliedern.

Von dem 16 mal belegten Bezeichnungstyp *d e u t s c h* entstammen 3 dem westdeutschen Sprachraum, die restlichen 13 Belege sind aufgrund ihres Kontexts eindeutig als BRD-bezogen identifizierbar und zwar durch ihre Verbindung mit monosemierenden Substantiven, wie z.B. *Imperialismus* (5x), *Monopolkapital* (3x), *Imperialisten*, *Nato-Staat*, *der andere deutsche Staat* (jeweils 1x) oder aber durch Einbezug eines größeren Kontexts.

3.5.1.2.1. Sachgebietsbezogenheit der Bezeichnungsvarianten für die Bundesrepublik Deutschland im "Neuen Deutschland" 1964

Während sich die Zeitungsartikel des ND 1964 relativ ausgeglichen auf die einzelnen Sachgebiete verteilen, zieht das Sachgebiet *P o l i t i k* 71% der Gesamtbelegmenge auf sich. Eine differenzierende Beurteilung der BRD-Belege bezüglich ihrer Fachspezifik scheint daher kaum mehr möglich. Neben der Unterrepräsentiertheit der BRD-Belege innerhalb der außerpolitischen Sachgebiete fällt eine starke Reduzierung der Bezeichnungsvarianten insbesondere bei den Sachgebieten *W i r t s c h a f t*, *S p o r t* und *K u l t u r* auf. Im Bereich der *W i r t s c h a f t* scheint bei einem Anteil von 59% an der Belegmenge dieses Fachbereichs eine der Gesamttenenz zuwiderlaufende Bevorzugung des Belegtyps *W e s t - d e u t s c h l a n d* vorzuliegen. Im gleichen Fachbereich ist bei einem Anteil von 11 aus insgesamt 17 Belegen die Bezeichnung *w e s t d e u t s c h e B u n d e s r e p u b l i k* überproportional vertreten.

Auf dem Gebiet des *S p o r t s* erscheint die Bezeichnung *W e s t - d e u t s c h e / r* mit 4 von insgesamt 5 Belegen überdurchschnittlich häufig vertreten zu sein. Dieser Umstand läßt sich jedoch vermutlich darauf zurückführen, daß die häufig knapp gehaltenen Sportnachrichten in besonderem Maße auf kurze Bezeichnungen angewiesen sind.

3.5.1.3. Bezeichnungsvarianten im "Neuen Deutschland" 1972

Der Jahrgang 1972 des ND weist eine derartige Konzentration auf den Bezeichnungstyp *B R D* einerseits und eine derartige Schwerpunktbildung auf das Sachgebiet *P o l i t i k* auf, daß sich darüber hinaus kaum mehr Differenzierendes feststellen läßt.

So umfassen die Bezeichnungstypen *BRD / BRD* - 80% der Gesamtbelegmenge, während die Gesamtbelegmenge selbst zu 81% auf das Sachgebiet *Politik* entfällt.

Bei dem Bezeichnungstyp *Bundesrepublik*, der insgesamt 10 mal belegt ist, handelt es sich in 6 Fällen um BRD-Zitate, in 2 Fällen um französische Pressezitate und in einem Fall um einen Beleg aus einer Äußerung Erich Honeckers.

Die 6 mal belegte offizielle Vollform *Bundesrepublik Deutschland* hat ausschließlich Zitatcharakter. In 2 Fällen handelt es sich um Belege aus dem Abdruck einer westdeutschen Rundfunksendung, die ein Gespräch über den Deutschlandbegriff zum Inhalt hat, in 2 weiteren Fällen um Belege aus dem Abdruck eines Prawda-Leitartikels, die restlichen 2 Belege entstammen jeweils Äußerungen eines österreichischen und eines amerikanischen Politikers.

Der Beleg für den Bezeichnungstyp *deutsch* entstammt einer Rede des Armeegenerals Hoffmann und läßt sich durch den Kontext *Hegemonie des deutschen Monopolkapitals* eindeutig der Bundesrepublik zuordnen. Der Bezeichnungstyp *Deutschland* entstammt mit 6 Belegen dem bereits erwähnten Abdruck einer westdeutschen Rundfunksendung. Die Bezeichnung bezieht sich auf die Bundesrepublik, wird aber innerhalb des Artikels problematisiert. Diese Problematisierung soll durch die Schreibung in Anführungsstriche augenscheinlich gemacht werden.

Innerhalb desselben Artikels findet sich der nur einmal belegte Bezeichnungstyp *Deutschland*, der Bezug auf die BRD wird durch die Opposition zur Bezeichnung DDR innerhalb des gleichen Satzes hergestellt.

3.5.2. Diachrone Betrachtung

Eine diachrone Betrachtung der Bezeichnungen für die BRD innerhalb der untersuchten Jahrgänge macht deutlich, daß trotz jeweils leicht vergrößerter Materialmenge die Gesamtbelegmenge pro Jahr ständig abnimmt. Darüber hinaus verringert sich die Variationsbreite der Bezeichnungstypen von 19/1954 zu 13/1964 auf 11/1972. Innerhalb dieser zahlenmäßig abnehmenden Bezeichnungstypen findet darüber hinaus noch eine starke Häufigkeitskonzentration auf einige wenige Bezeichnungstypen statt. Diese Schwerpunktbildung in der Verwendung bestimmter BRD-Bezeichnungen ist insbesondere innerhalb des Zeitintervalls von

1964 auf 1972 anzusiedeln, so daß im ND 1972 der Belegtyp *B R D*, d.h. die offizielle Staatsbezeichnung für die Bundesrepublik, allerdings in abgekürzter Form, bereits eine Monopolstellung eingenommen hat.

Anmerkungen

- 1 u.a.: Korlén, Mitteldeutschland; Schlottke, Mitteldeutschland.
- 2 Innerhalb einer noch in Arbeit befindlichen Dissertation scheint dieses Thema als Teilaspekt z. Zt. behandelt zu werden: Keßler, Linguistische Untersuchungen. Darüber hinaus sei auf die diesbezüglichen Bemerkungen M.W. Hellmanns verwiesen in: 1. Hellmann, Wortschatzdifferenzen (insbesondere S. 137 - 138), sowie innerhalb des Diskussionsbeitrags und der dazugehörigen Anmerkung M.W. Hellmanns, in der Eigenschaft als Bearbeiter des Sammelbandes, in: 2. Roche, Sprachliche Beobachtungen (S. 333 - 334). Die Problematik wird, unter dem Teilaspekt Abkürzungen, auch angeschnitten von: Roche, Sprachliche Beobachtungen (S. 311).
- 3 Über den Auswahlmodus für die Textkorpuserstellung informiert im Detail: Hellmann, Dokumentation.
- 4 Für seine tatkräftige Hilfe vermittels Durchführung von Suchwortläufen für den Jahrgang 1964 des "Neuen Deutschland" bin ich meinem Kollegen am IdS (Bonn), Herrn Wolfgang Krause, verpflichtet und dankbar.
- 5 Die "Instruktionen für die Schreibweise geographischer Namen in deutschsprachigen Karten" wurden in der Form zitiert, wie sie mir unter dem Titel "Die Namen der heute selbständigen Staaten" bzw. "Schreibweise der Namen selbständiger Staaten" als Wiederabdrucke in der Sprachpflege 1964, 1969 und 1973 vorlagen.
- 6 = Anmerkung 2 des Originals: "In Karten nicht anzuwenden".
- 7 = Anmerkung 4 des Originals: "Auf Karten ist Westdeutschland bzw. WD zu verwenden".
- 8 = Anmerkung 1 des Originals: "Bei Abkürzungen im Text ist die längere Form zu empfehlen: ... Bei Ländernamen, für die keine adjektivische Abkürzung festgelegt ist, werden die Abkürzungen der Staatsnamen in Klammern gesetzt ...".
- 9 = Anmerkung 1 des Originals: "So die offizielle Bezeichnung".
- 10 WDG

Literatur

Die im Text und in den Anmerkungen verwendeten Kurztitel stehen in Klammern jeweils am Ende der bibliographischen Angaben.

- (Duden): Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter nach den gültigen amtlichen Regeln. Leipzig ¹³1947. (Duden, 1947)
Rechtschreibung mit Berücksichtigung der häufigsten Fremdwörter. Ratgeber bei rechtsschreiblichen und grammatischen Schwierigkeiten der deutschen Sprache. Leipzig 1951. (Duden, 1951)
Der große Duden. Wörterbuch und Leitfaden der deutschen Rechtschreibung. Leipzig ¹⁵1960. (Duden, 1960)
Der große Duden. Wörterbuch und Leitfaden der deutschen Rechtschreibung. Leipzig ¹⁶1970. (Duden, 1970)
- Hellmann, Manfred W.: Zur Dokumentation und maschinellen Bearbeitung von Zeitungstexten in der Außenstelle Bonn. In: Forschungsberichte des Instituts für deutsche Sprache 2, 1968, S. 39 - 125. (Dokumentation)
- : Wortschatzdifferenzen und Verständigungsprobleme — Fragen bei der Erforschung der sprachlichen Situation in Ost und West. In: Hellmann, Manfred W. (Hrsg.): Zum öffentlichen Sprachgebrauch in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR. Methoden und Probleme seiner Erforschung. = Sprache der Gegenwart 18, Düsseldorf 1973, S. 126 - 159. (Wortschatzdifferenzen)
- Keßler, Christine: Linguistische Untersuchungen zum Verhältnis von Sprache und Ideologie (dargestellt am Beispiel der Benennungen für Staaten und ihre Regierungen in der Presse der DDR und BRD). In: Deutsch als Fremdsprache, H.4, 1973, S. 203 - 207. (Linguistische Untersuchungen)
- Korlén, Gustav: "Mitteldeutschland" — Sprachlenkung oder Neutralismus? Eine wortgeschichtliche und sprachpädagogische Bestandsaufnahme. In: Moderna Språk 59, 1965, S. 37 - 54. (Mitteldeutschland)
- (Neues Deutschland): Werbeschrift. Berlin (Ost) 1971. (ND, Werbeschrift)
- NN: Schreibweise der Namen selbständiger Staaten.
In: Sprachpflege 13, H.2, 1964, S. 40 - 41;
H.3, 1964, S. 56 - 57;
H.4, 1964, S. 87;
H.5, 1964, S. 105;
H.6, 1964, S. 121;
H.7, 1964, S. 150 - 151.
Die Namen der heute selbständigen Staaten.
In: Sprachpflege 18, H.5, 1969, S. 104 - 105;
H.8, 1969, S. 169.

NN: Schreibweise der Namen selbständiger Staaten.

In: Sprachpflege 22, H. 6, 1973, S. 120 - 121;

H. 7, 1973, S. 150;

H. 9, 1973, S. 184 - 185;

Roche, Reinhard: Sprachliche Beobachtungen bei der Lektüre der "Prager Volkszeitung". In: Hellmann, Manfred W. (Hrsg.): Zum öffentlichen Sprachgebrauch in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR. Methoden und Probleme seiner Erforschung. = Sprache der Gegenwart 18, Düsseldorf 1973, S. 293 - 337. (Sprachliche Beobachtungen)

Schlottke, Erdmuthe: Mitteldeutschland. Semantische und psychologische Untersuchungen zur jüngsten Wortgeschichte. = Münchener Germanistische Beiträge 5, München 1970. (Mitteldeutschland)

Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Hrsg. v. Ruth Klappenbach und Wolfgang Steinitz. Berlin (Ost) Bd. 1 ⁵1969, Bd. 2 1967. (WDG)